

Resultate Open Space – Schwarzenberg 2011

Thema 1a	GrossmütterRevolution in Facebook
Ansprechpersonen	Anette Stade – Einrichten Facebook-Account Ruth Mantel – Erstellen Merkblatt/Anleitung im Umgang mit Facebook
Weitere Mitglieder	Ruth Mantel Brigitte Poltera
Ziele / Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grossmütterrevolution auf Facebook, für PR zwischen den Generationen - Kennen lernen „Neue Medien“ durch das Aufschalten möglichst vieler „GrossmütterRevolution“-Teilnehmerinnen auf Facebook
Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahren und Ängste - Gläsern werden - Privatsphäre schützen - Massnahmen: Informationen (Merkblatt, Ratgeber); Moderation, Einstellungen - offen vs. geschlossen - Vorteil: Publizität, schnelle Kommunikation, grosse Erreichbarkeit - Nachteil: exponiert - Generelle Gefahr: zuviel Zeit am Computer
Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufschalten Facebook Seite - Mail an alle Grossmütterrevolution Beteiligte mit Merkblatt „Sicherer Umgang und Facebook“

Thema 2a	Grenzen setzen
Ansprechperson	Christiane Stahel
Weitere Mitglieder	Barbara Gurtner Editha Schürch Susan Hoby
Ziele / Unterziele	
Vorgehensidee / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen, „nein“ zu sagen, ohne Schuldgefühle (nicht nur in der Familie) - Klare Abmachungen unentbehrlich - Soziale Verantwortung selbst bestimmt und nicht fremdbestimmt - Physische Grenzen - „Besuchsrecht“ der Grosseltern gibt’s auch

Weiteres Vorgehen	Keine Resultate im Open Space vorgestellt. Idee wird in dieser Form nicht gesondert durch eine Arbeitsgruppe weitergeführt.
Thema 2b	Migrantinnen-Grossmütter (mit Migrationshintergrund)
Ansprechperson	Kathrin Keller
Weitere Mitglieder	Ursula Zwahlen Therese Würgler Brigitte Monin Isabelle Baumgartner Louise Siegrist
Ziele / Unterziele	
Vorgehensidee / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Thema in bestehende Gruppen einbringen (auch ausserhalb der GrossmütterRevolution) - Zwiespalt: zurück oder hier bleiben - Grossmutterstolz: Altersversicherung, Nonnas: Problem „Grenzen“ nicht existent - Weg von der Kopflastigkeit - Rollenverständnis traditionell ->Vermittlung von konservativen Werten (Heirat, Beschneidung) - Körperlich verbraucht - Vorbereitung auf Grossmüttersein - Schweizerfrauen als soziale Grossmütter für Migrantinnen - Leibliche Grossmütter auch soziale Grossmütter - Aufgehobensein in traditionellen Frauengesellschaften - Abwesenheit der Grossmütter (bleiben im Heimatland) - Minus - Mehrheit beruflich nicht ausgebildet, untätig - Rolle aus dem Ursprungsland weitergeführt - Schwierigkeit der Verständigung (Sprache)
Weiteres Vorgehen	Keine Resultate im Open Space vorgestellt. Idee wird in dieser Form nicht gesondert durch eine Arbeitsgruppe weitergeführt.

Thema 3a	Neue Wohnformen Gemeinschaft im Alter / Generationenhaus
Ansprechperson	Ingeborg Budde / Anouschka van Loon
Weitere Mitglieder	Ursina Egloff Elisabetta Dregde Marianne Endner Anna Reich Mägi Berchthold
Ziele / Unterziele	Ziele: Realisierung der Wohnformen Unterziele: Orientierung über neue Wohnformen im In- und Ausland (DE, NL, CH)
Vorgehensideen	
Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - „Kontakten“ mit Kinderwagen oder Hund - Nicht auf Betreuung der eigenen Kinder abstützen - Website: www.mehrgenerationenhaus.ch (2013) - Mehr Kontaktadressen, vernetzen - Studienreise zu bestehenden Projekten NL, DE, CH
Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstes persönliches Treffen der Arbeitsgruppe - Plattform im Internet (Grossmütter-Revolution) - Reisen an schon bestehende Orte
Thema 3b	Gastgeberin im Alter
Ansprechperson	Martha Leuthard
Weitere Mitglieder	Ottilia Bütler Anna Reich Louise Siegrist Iris Fischer Ursula Rüedi
Vorgehensideen/ Brainstorming	www.martha.vpweb.ch Altersressourcen nützen und Burn out vermeiden. → Martha Leuthard stellt ihre bestehende Pension vor.
Weiteres Vorgehen	Interessierte können sich auf www.martha.vpweb.ch über Aktuelles informieren.

Thema 4a Begegnungsraum	
Ansprechperson	Louise Siegrist
Weitere Mitglieder / Mitdenkende	Mitdenkende (u.a. Ursina Egloff, Elisabetta Dredge, Kathrin Keller, Ursula Rüedi)
Ziele / Unterziele	Offener Begegnungsraum
Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten Generationen- und kulturenübergreifend - Sunntigmorgen-Brunch - Spielnachmittage - Mädchennachmittage - Anstoss : Trägergruppe bilden (Entwicklung wachsen lassen)
Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppe von Mitdenkenden gründen - Verschiedene Angebote geplant (siehe oben)
Thema 4b Lebensfreude/Wellness im Alltag	
Ansprechperson	Erika Röthlisberger
Weitere Mitglieder	Ingeborg Budde Ursina Egloff Editha Schürch Brigitte Monin
Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit nehmen für Körperpflege - Mut zu gelebter Einfachheit - Highlights -> freudvolle Pausen einhalten und geniessen - Freundschaften pflegen ->Tag der Freundschaft - Zeit schenken (Sport im Alter) – Hilfe zur Selbsthilfe - Was das Herz erfreut kultivieren - Erfüllende Gespräche führen - Sinne aktivieren, mobilisieren - Schönheit im Unscheinbaren entdecken - Mehr Selbstbestimmung, weniger Fremdbestimmung - Mit anderen Lebensfreude teilen - Sich Luxus leisten, sich mit Buch zurückziehen und geniessen - Entschleunigen
Weiteres Vorgehen	Keine Resultate im Open Space vorgestellt. Idee wird in dieser Form nicht gesondert durch eine Arbeitsgruppe weitergeführt.

Thema 5a	Bildung
Ansprechperson	Gertrud Knöpfli Dolores Fischer
Weitere Mitglieder	keine
Ziele / Unterziele	Begriff Bildung ist geklärt.
Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsbörse – Netzwerk (Angebote?) - Kreativität mutig umsetzen - Alte „Träume“ beleben (malen, „lernen“, kreative Möglichkeiten) - Herzensbildung - Weiterbildung bis 120. Lebensjahr - Ressourcenaustausch oder Finanzen/Zeit - Voneinander lernen
Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe gebildet - Austausch über den Begriff Bildungsbörse

Thema 5b	Humorvoll unters Volk
Ansprechperson	Irmgard Lehmann
Weitere Mitglieder	Helen Geinde Dorothee Brunner Erika Röthlisberger Marianne Pfändler Editha Schürch (Arosa, Winter), Postfach 504 8965 Berikon Ursula Steiger (Mammutz)
Ziele / Unterziele	Grossmütter bauen Brücken
Vorgehensideen	
Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Humor = verflüssigen „Unbeschwertheit“ - Alles weg, jetzt - Tun, lachen, tanzen, tönen, Kind in mir Vs <ul style="list-style-type: none"> - Unbeweglichsein, Krankheit und Alter - Kommunikation: Brückenperson Kinder, Freunde - Revolution mit Humor - Leben jetzt mit Humor - Brückenperson werden (Basis 1 Jahr / Ausbildung 1J) - Sich selber entdecken - Humor als Medikament, Reservoir - „durch mich fließen lassen“

	<ul style="list-style-type: none"> - „Altersnarrenfreiheit“ - „über sich selber lachen -> Vitalität - „Situationskomik“ - Pappnasen.de -> an mehreren Orten zu Hause sichtbar lagern und holen - Aussenraum schaffen für inneren Raum
--	--

Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Ideen vorhanden; genaue Richtung noch nicht bekannt. - Erste Arbeitsgruppe: Pappnasen gehen auf die Strasse (Idee)
-------------------	---

Thema 6a	Achtsamer Umgang mit Ressourcen (Weise Frau, Hüterin der Erde, Achtsamkeit)
----------	--

Ansprechperson	Isabelle
----------------	----------

Weitere Mitglieder	Othilia Bütler Helen Gianola Ursula Zwahlen Maggie Trutmann Therese Würgler Ursula Rüedi Iris Fischer
--------------------	---

Ziele / Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> - Energiespar-Vertrag mit sich selbst - Experimente zum Verändern des Konsumverhaltens - Breitenwirkung
--------------------	---

Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit des Wandels - Rhythmen, Spiritualität - Verbindung Erde + Göttliches (Universum) - Verbindung zur Natur, Mobilität, Konsum, viel Leistung - hüten – bewahren des Kulturlandes - Achtsamkeit - Präsenz – Sinn (Riechen, Hören, Fühlen) / für mich, für andere, für die Werte der Welt - Konsum – Überfluss drosseln / mit weniger zufrieden sein - Bewusst wählen: „will ich das wirklich?“ - konkret + jetzt: Energiesparen-Selbstvertrag - Bauboom - Verbindung zw. Vergangenheit – JETZT – Zukunft - Reflexion über eigenes Handeln - Spirituelle Verbindung Gott-Erde-Elemente, Rhythmen Energiesparvertrag, Mobilität
--------------------------------	--

Achtsamkeit, Sinne, Rituale, Reflexion, Austausch, Liebe

- Grosses beginnt im Kleinen. Das Persönliche ist politisch.
- Himmels-Spiritualität ----- Erden-Spiritualität
- Konkret:

Energiesparvertrag
Nur kaufen (Lebensmittel) aus Regio/Jahreszeit
Abfall sparen
Achtsamkeit bezüglich mir, anderen, Umfeld, Welt...
Danke an die Elemente
Geben, nicht nur nehmen

Weiteres Vorgehen	Keine Resultate im Open Space vorgestellt. Idee wird in dieser Form nicht gesondert durch eine Arbeitsgruppe weitergeführt, soll aber in den Alltag einfließen dürfen.
-------------------	--

Thema 6b	Auf die Strasse
-----------------	------------------------

Ansprechperson	Irmgard Lehmann
----------------	-----------------

Weitere Mitglieder	Susan Hoby Dorothee Brunner Helen Gianola Elisabetta Dredge Louise Siegrist Maggie Trutmann
--------------------	--

Ziele / Unterziele	
--------------------	--

Vorgehensideen / Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> - Die Strasse ist ein öffentlicher Platz, ein Ort wo Begegnungen möglich sind - erreicht alle Bevölkerungsschichten - Grossmütter (+Enkel) sichtbar machen „Singende Frauen“ - spontan und interaktiv - Vorlesungswagen (Abteil) im Zug (Arrangement mit SBB) - Parkgespräche - Workshop auf der Strasse: Musik, malen, erzählen, Bewegung, lachen - lokale Gruppen und Treffen
--------------------------------	--

Weiteres Vorgehen	Keine Resultate im Open Space vorgestellt. Idee wird in dieser Form nicht gesondert durch eine Arbeitsgruppe weitergeführt.
-------------------	---

Fürs Protokoll, Maria Clotilde Henzen, 5. Mai 2011